

# „Roter Faden“

für Mitglieder  
des SPD-Ortsvereins Sehnde



Am Freitag, 27. September 2019, trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Sehnde zu ihrer Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen. Nach 13 Jahren als Vorsitzende des Ortsvereins Sehnde kandidierte Silke Lesemann nicht noch ein Mal. Die Versammlung wählte Andrea Gaedecke zu ihrer Nachfolgerin.

Foto: Dietrich Puhl





Liebe Genossin, lieber Genosse!

Firmen sind bemüht, mit all ihren Veröffentlichungen dem Leser und Betrachter ein unverkennbares Bild zu geben. Beispiele: das Ikea-Logo, der Mercedes-Stern . . . Sofort erkannt zu werden, ist das Ziel. Ein sogenanntes Corporate Design (Gestaltungsvorgabe) beschreibt von der größten Plakatwand bis hin zur kleinsten Geschäftskarte den „Aufbau“ dieser Informationen.

Die Bundes-SPD hat über die Jahre immer wieder aktualisiert ein „Design Manual“ für alle ihre Gliederungen herausgegeben.

Niedersachsen geht einen eigenen Weg.

Im Juli vollendet die Niedersachsen-SPD den seit Monaten gehandhabten Typografiewandel und verbreitete ihrerseits einen „Styleguide“. Die Gestaltungsrichtlinie der SPD Niedersachsens.

Eine Partei, eine Zielrichtung, aber ein unterschiedliches Auftreten? Wer soll das verstehen? Wir sind eins, wenn auch mit unterschiedlichem Blick? Was kümmert uns die Bundespartei – wir sind die Niedersachsen?!

*Dietrich Puhl*

Nr. 69, Stand: 30. September 2019

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist ein zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossinnen und Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Sehnde.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für alle Geschlechter (m/w/d). Wörter frei von Großbuchstaben im Wort; Texte überwiegend frei von Anglizismen.

**Ferienpassaktion der Stadt Sehnde:**

## Begegnungen mit der Urzeit – Fossiliensuche im Mergelbruch Höver

Am Samstag, 10. August 2019, fand unter dem Thema „Fossiliensuche im Mergelbruch“ die zweite von Olaf Kruse organisierte Ferienpassaktion der SPD unter der Leitung von Beate Kirchhoff mit Unterstützung durch Frank Kirchhoff, Rethmar, in Höver statt.

Zahlreiche Kinder und Erwachsene machten sich auf die Suche nach den ca. 80 Millionen Jahre alten Fossilien aus der Kreidezeit.

„Wir hatten einen bedeckten Himmel und es war weitestgehend trocken, am Vortag hatte es geregnet – wie bereits beim letzten Termin ideale Bedingungen für die Fossiliensuche im Mergelbruch“, so Kruse. „Es waren viele Kinder dabei, die diese Ferienpassaktion erstmals besuchten. Außerdem begleitete uns zu diesem Termin der höversche Ortsbürgermeister Christoph Schemschat.“

„Alle Sammlerinnen und Sammler konnten Fossilien mit nach Hause nehmen, vorzugsweise Donnerkeile (Belemniten), Schwämme und einige sehr gut erhaltene Seeigel“, so Kruse. Nach knapp zwei Stunden intensiver Suche traten die ersten Teilnehmer mit ihren ‚Schätzen‘, verstaubt in Eimern und Tüten, die Heimreise an.“

„Die Ferienpass-Veranstaltung ‚Fossiliensuche im Mergelbruch Höver‘ wird regelmäßig gut nachgefragt“, so Kruse. „Wir danken der Firma Lafarge-Holcim, die uns diese Veranstaltung auch in diesem Jahr ermöglichte sowie den Herren Dembski und Krause vom APH (Arbeitskreis Paläontologie Hannover) für die fachkundige Betreuung.“

„Wir beabsichtigen diese beliebte Ferienpass-Veranstaltung, den der SPD-Ortsverein Sehnde im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Sehnde bereits seit vielen Jahren organisiert, auch im nächsten Jahr in den Sommerferien wieder durchzuführen“, so Kruse. „Die Organisation werde ich dann voraussichtlich in die Hände von Beate Kirchhoff legen.“



**Zahlreiche Kinder mit ihren Begleitpersonen versammelten sich im höverschen Mergelbruch zur Fossiliensuche.** Foto: Privat



# Mitgliederversammlung mit Wechsel im Ortsvereinsvorstand

**Silke Lesemann kandidiert nach 13 Jahren nicht noch einmal für den Vorsitz**

**RETHMAR, 28. September 2019** ▶

Am Freitagabend trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Sehnde zu einer Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen. 34 Mitglieder aus allen fünf Abteilungen des Ortsvereins fanden den Weg in den Rittersaal des Gutshofes in Rethmar.

Nach einer Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte konnte die Tagesordnung zügig abgearbeitet werden. Der Punkt Anträge wurde nun nach den umfangreichen Wahlvorgängen aufgerufen.

In ihrem Bericht ließ die scheidende Vorsitzende Silke Lesemann die zahlreichen Wahlkämpfe in ihrer 13-jährigen Amtszeit Revue passieren.

Des Weiteren beschrieb sie den derzeit bundesweit ungenügenden Umfragezustand der SPD.

## Der Ortsverein

Zum 31. Dezember 2018 hatte der Ortsverein 213 Mitglieder. Jetzt sind es wieder 223. Etwa ein Drittel der Mitglieder ist weiblich (70), 143 männlich. Im Jahr 2018 gab es 11 Neueintritte. Ein Blick auf den Altersschnitt zeigt: 11,27 Prozent sind unter 35 Jahre, 37,09 Prozent zwischen 35 und 59 Jahren, und 51,64 Prozent sind älter als 60 Jahre. Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder beträgt 60 Jahre.

Silke Lesemann wertet die Beständigkeit in der Zusammensetzung des Vorstandes als ein gutes Zeichen. „Die Zusammenarbeit läuft gut,“ so Silke Lesemann. In anderen Ortsvereinen kommt es regelmäßig aufgrund von Zwiſtigkeiten zum Umbau des Vorstandes. Am Ende nicht immer mit einem besseren Ergebnis für die zu leistende Arbeit.

Das Jahr 2019 stand ganz im Schatten des Bürgermeisterwahlkampfes. Er war erfolgreich. Unser Kandidat Olaf Kruse gewann ihn. Ab November 2019 ist er Sehndes neuer Bürgermeister

Am Dienstag, 3. September, begrüßte Silke Lesemann rund 120 Sehnderinnen und Sehnder auf dem Hof Falkenhagen in Sehnde zu einer Scheunenlesung über „Die Schmidts“ mit Prof. Dr. Reiner Lehberger, dem Autor dieses Buches. Die Veranstalter schlossen es



**Die scheidende Ortsvereinsvorsitzende Silke Lesemann mit ihrer Nachfolgerin Andrea Gaedecke.** Foto: Dietrich Puhl

am Ende nicht aus, auch zukünftig weitere Autorenlesungen in Sehnde zu organisieren.

Marvin Klar übernimmt es, den brach liegenden Internetauftritt des Ortsvereins (spd-sehnde.de) künftig zu aktualisieren.

## Neue Gesichter im Vorstand

Andrea Gaedecke, bisher Stellvertreterin, wird zur neuen Ortsvereinsvorsitzenden gewählt.

Andrea Gaedecke ist 54 Jahre alt,

Mutter dreier erwachsener Kinder, examinierte Krankenschwester und nach einer weiteren Ausbildung seit vier Jahren Erzieherin.

Die Sehnder Ratsfrau Andrea Gaedecke ist stellvertretende Ratsfraktionsvorsitzende und Vorsitzende im Fachbereichsausschuss „Kindertagesstätten und Jugend“. Ebenso ist sie Mitglied im Sehnder Ortsrat.

Im Team möchte sie im und mit dem Ortsvereinsvorstand und den Abteilungen arbeiten. Künftig möchte sie mit Sitzungen vor Ort Flagge zeigen und damit die örtlichen Abteilungen stärken.

Wiedergewählt als einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden wurde Max Digwa aus Rethmar. Neu dabei Christoph Schemschat aus Höver.

Erneut zum Kassierer gewählt wird Holger Dewies. Sein Stellvertreter wird der erstmals kandidierende Tobias Sommer (beide aus Rethmar).

Dietrich Puhl wird einstimmig zum Schriftführer wiedergewählt. Mit Marcel Sendler (Ilten) wird erstmals auch wieder ein Stellvertreter gewählt.

Als Beisitzer werden gewählt:

Jörn Bluhm (Abteilung Ilten), Michael Hitzmann (Abteilung Sehnde-Süd), Uwe Eichelkraut (Abteilung Höver-Bilm), Werner Kracke (Abteilung Sehnde-Mitte) und Stefanie Meyer (Abteilung Sehnde-Ost).

Per Akklamation werden Bernhard Helmdorf und Kurt Schwarzkopf zu Revisoren gewählt.

## Anträge

Fristgerecht wurden dem Vorstand drei Anträge eingereicht. Kurzfristig zudem noch vier weitere Anträge. Nach lebhafter Diskussion mit vielen Beiträgen wurden die Anträge zur Überarbeitung und Weitergabe an die entsprechenden Gremien an den Ortsvereinsvorstand verwiesen.

## Sommertour 2019, Teil 3: Blumenmarkt Landgard

**HÖVER, 10. August 2019 ►** Bei ihrem Besuch im Blumengroßmarkt der Genossenschaft Landgard erhielten die Teilnehmer der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen Einblick in die Größe, die Abläufe und die Wünsche eines derartigen Betriebes. Marktleiter Stefan Hoffmeyer führte die Gäste durch das rund 2,5 Hektar große Gelände mit etwa 15 000 Quadratmeter Hallenfläche.

Die Besuchergruppe bestand aus zehn Personen. Darunter neben dem Gruppenvorsitzenden Olaf Kruse auch die Ortsbürgermeister von Hö-

ver und Sehnede, Christoph Schemschat und Helmut Süß.



**Marktleiter Stefan Hoffmeyer (links) zeigt den Gästen den Markt in Höver.**

Foto: Dietrich Puhl

ver und Sehnede, Christoph Schemschat und Helmut Süß.

Die Genossenschaft Landgard betreibt bundesweit über 30 Märkte und einen in Österreich (Wien). Die Anlieferung in Höver erfolgt dazu frühmorgens über 18 Rampen. Die verkehrsstrategisch gute Lage der Anlage, lobte der Marktleiter. Sie liegt sehr zentral in Deutschland und verfügt über ausgezeichnete Verkehrsverbindungen

25 feste Angestellte, eine 30-Stundenkraft und erstmals seit zwei Jahren auch wieder über zwei Azubis für

Groß- und Einzelhandel arbeiten im Markt. Mehrere Bereiche bilden den Großmarkt. Es gibt den Umschlag mit dem Weitertransport in ganz Deutschland, den Verkauf von Topfpflanzen, Schnittblumen und den Floristenbedarf sowie Dekomaterial.

Landgard verfügt auch über eigene Baumschulen, die von Landschaftsbauern rege genutzt werden. Angeliefert werden die Pflanzen nach Höver sogar aus Dänemark, Holland und Italien. Die Bestellungen gehen vormittags raus, nachts erfolgt die Lieferung, Verteilung und der Weitertransport in die anderen Landgard-Standorte. „Das hat den Vorteil, dass die Gärtner der Region nicht mehr nur hier verkaufen, sondern ihre Wa-

ren frisch bis nach Berlin oder gar Italien liefern“, erklärt Hoffmeyer zum Ablauf.

So wurden beispielsweise in Höver früher rund 100 000 Orchideen pro Jahr umgeschlagen, doch der Renner sind heute eher Stiefmütterchen und Heidepflanzen. Die Pflanzen im sogenannten Kalt- und Warmhaus werden aus einem eigenen Tiefbrunnen gewässert.

Abschließend fragte die Gruppe noch nach Verbesserungsmöglichkeiten durch die Stadt und erfuhr, dass eigentlich alles gut geordnet sei.

## Sommertour 2019, Teil 4 und Abschluss: Köster & Hapke

Am 14. August fand im Rahmen der Sommertour 2019 der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen ein Besuch der Speditionsfirma Köster & Hapke im Gewerbegebiet Höver statt. Die Gruppe unter Leitung des Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprechers Olaf Kruse wurde vom Geschäftsführer Stefan Seils und dem Speditionsleiter Uwe Hentschel in Empfang genommen.

Zunächst erfolgte im Besprechungsraum eine ausführliche Information über den Betrieb, der sich dann ein Rundgang anschloss.

Bereits am 1. April 1854 gründete Gerhard Heinrich Köster, genannt Carl, zusammen mit seiner Ehefrau Dorothee Friederike in Hannover das Unternehmen für Spedition und sonstige Fuhrleistungen. Die Transporte wurden seinerzeit mit Pferdefuhrwerken abgewickelt. 1912 hielt die Motorisierung Einzug ins Unternehmen und löste die Pferde nach und nach ab. Erst 1965 wird das letzte Traditionspferd an die Reitergilde Hannover verschenkt. Das seinerzeit über den Pferdebestand geführte Betriebsbuch existiert noch heute.

Aus Platzmangel am Standort Hannover erfolgte im Jahre 2002 der Umzug in das Gewerbegebiet in Höver. Auf dem ca. 72.000 m großen Firmengelände in Höver mit einem Umschlagterminal von ca. 10.000 m<sup>2</sup> werden täglich ca. 1.400 Eingangs- und 1.500 Ausgangssendungen umgeschlagen. Mit der Abwicklung dieser Sendungen sind 186 Mitarbeiter\*innen beschäftigt.

In der Umschlaghalle sorgen zwei Unterflurketten zur Bewegung von 80 Hubwagen zur Warenbeförderung dafür, dass Elektrostapler ihre Fracht in 35 Ladestationen abliefern können. Aus Sicherheitsgründen verfügt das Terminal über 145 Kameras im Innen- und Außenbereich.

Die Abwicklung der Lkw-Transporte ausschließlich von gewerblichen An-



bietern erfolgt rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb (auch im kaufmännischen Bereich) von Sonntag, 22.00 Uhr, bis einschließlich Samstag.

Für die inzwischen ausnahmslos auf elektronischem Wege mögliche Auftragsabwicklung hat die Geschäftsleitung zur Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs auf eigene Kosten eine Glasfaserleitung verlegen lassen. „Nur mit dieser technischen Ausstattung ist der für uns selbstverständliche Kundenservice möglich“, so Stefan Seils.

Als Anregungen haben die Kommunalpolitiker mitgenommen, dass es für die Beschäftigten an bezahlbarem Wohnraum in der Nähe des Betriebs fehle. Außerdem sei die Zurücklegung weiter Wege für Teilzeitkräfte unter Berücksichtigung einer Vereinbarung von Familie und Beruf problematisch. Auch die ÖPNV-Anbindung insbesondere zum Schichtwechsel in der Nacht sollte im Interesse der Arbeitnehmer\*innen mit der auch vom Ortsrat Höver und der Stadt Sehnde geforderten („Quer“-)Anbindung zur Endhaltestelle der Stadtbahn in Anderten und dem S-Bahnanschluss in Ahlten verbessert werden.

„In diesem Jahr habe ich in meiner Funktion als Fraktionsvorsitzender mit



**Geschäftsführer Stefan Seils (gelbe Weste) zeigt den interessierten Besuchern das noch heute existierende Betriebsbuch über den Pferdebestand.**

der Besichtigung von vier Betrieben letztmals die bereits seit mehr als sechs Jahren bestehende Sommertour der SPD-Ratsfraktion Sehnde organisiert“, so Olaf Kruse. „Diese Unternehmensbesuche bieten eine gute Gelegenheit, um sich vor Ort über deren Struktur und Aktivitäten/Planungen sowie Wünsche an die Kommunalpolitik zu informieren. Ab November 2019 werde ich dann in meiner Funktion als Bürgermeister der Stadt Sehnde Unternehmen im Stadtgebiet besuchen.“

#### **Immer wieder erstaunlich**

Seit Beginn der jährlich stattfindenden Sommertouren ist es immer wieder sehr erstaunlich zu sehen, welche unterschiedlichen Firmen in Sehnde und den Ortsteilen ansässig sind. Vielfach Firmen mit sehr speziellen Aufgaben (Zweiwegfahrzeuge), Tätigkeiten (Lebensmittelkontrolle) und Produkten (Zement). Firmen, die teilweise weltweit ihre Kunden haben.



**In der Umschlaghalle sorgen zwei Unterflurketten zur Bewegung von 80 Hubwagen zur Warenbeförderung dafür, dass Elektrostapler ihre Fracht in 35 Ladestationen abliefern können. Aus Sicherheitsgründen verfügt das Terminal über 145 Kameras im Innen- und Außenbereich.**

Fotos (2): Dietrich Puhl

## Altkanzler Helmut Schmidt und seine Frau Loki

**SEHNDE, 5. September 2019** ▶

Die SPD-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Silke Lesemann begrüßte am gestrigen Abend rund 120 Sehnderinnen und Sehnder auf dem Hof Falkenhagen in Sehnde zu einer Scheunenlesung über „Die Schmidts“ mit Prof. Dr. Reiner Lehberger, dem Autor dieses Buches. Jürgen Falkenhagen hatte schon vor längerer Zeit die Kontakte zu Reiner Lehberger geknüpft und vor einigen Wochen den gestrigen Termin für die Lesung klar gemacht. Die Organisation des Events haben gemeinsam Jürgen Falkenhagen und der Sehnder Ortsbürgermeister Helmut Süß übernommen. Beide freuten sich über das sehr große Interesse und die hohe Besucherresonanz und schlossen es am Ende nicht aus, auch zukünftig weitere Autorenlesungen in Sehnde zu organisieren.

Silke Lesemann bekannte sich in Ihrer Einführung als Bewunderin von Loki und Helmut Schmidt, die, jeder für sich, auf ihrem Lebensweg zu wegweisenden Persönlichkeiten geworden waren.

Reiner Lehberger hat beide persönlich gekannt. Er schrieb Bücher über Loki Schmidt und 2018 erschien zum ersten Mal seine Biografie über beide.



**Silke Lesemann bei der Begrüßung der Gäste und ihrer Vorstellung des Autoren Reiner Lehberger**

Fotos (2): Dietrich Puhl

Hier gab er eine bewegende und überaus lebendige Schilderung über ihren Lebensweg, ihre Erfolge und ihre Krisen. Er las dann aus seinem Buch über die wichtigsten Perioden ihres gemeinsamen Lebens. Im Hintergrund wurden dazu parallel teils bisher unveröffentlichte Fotos von Loki und Helmut Schmidt eingeblendet, angefangen mit Fotos aus den gemeinsamen Kindertagen bis hin ins honorire Alter.

Dabei wurde deutlich, wie mit ihnen und durch sie auch bedeutende Abschnitte der deutschen Geschichte geprägt wurden. Es war gleichzeitig ein Blick auf die Gegenwart: Helmut Schmidt hatte als Verteidigungsminister die Bundeswehr reformiert, eine Aufgabe, die sich heute wiederum stellt. Er hatte den Kampf gegen die

RAF zu bestehen, eine linke Terrororganisation, die für mehr als 30 Morde verantwortlich war. Und – eine Fußnote der Geschichte: Helmut Schmidt hatte begonnen, die Bundesrepublik mit Glasfaserkabeln zu vernetzen, was sein Nachfolger jedoch wieder eingestellt hat.

Loki wiederum, eigentlich hieß sie Hannelore, wurde eine bedeutende Botanikerin und engagierte sich vielfältig für Natur- und Pflanzenschutz, eine Aufgabe, die gerade heute eine ganz besondere Bedeutung hat.

Es war ein bewegender Abend, bei dem am Ende der Lesung noch Gelegenheit bestand, bei guten Getränken und einem Grillwürstchen sich noch einmal rege auszutauschen. Auch für den Autor Reiner Lehberger war es eine neue und recht schöne Erfahrung, eine solche Lesung in einem rustikalen und urigen „Scheunenambiente“ zu geben. Abschließend wechselten noch jede Menge handsignierte Bücher den Besitzer.

68 Jahre waren die Schmidts verheiratet, 81 Jahre kannten sie sich. Helmut und Loki waren ein einzigartiges Paar – für viele fast ein Mythos. Ihre Verbundenheit überstand den Zweiten Weltkrieg und die darauf folgende Mittellosigkeit, den frühen Tod des ersten Kindes, den Terror der RAF und die politische Karriere des Ehemanns. Fast das gesamte 20. Jahrhundert haben die Schmidts gemeinsam erlebt. Sie hielten in Krisenzeiten zusammen – und stellten sich den äußeren Herausforderungen ebenso wie jenen, die nur ihre Ehe betraf. Zum 100. Geburtstag von Helmut und Loki Schmidt erfolgt nun erstmals ein vertiefender Blick auf die innere Dynamik dieser einmaligen Beziehung, die die Menschen bis heute fasziniert.



**Der Autor Reiner Lehberger signiert sein Buch „Die Schmidts“.**





## Klausur der Gruppe SPD-Bündnis 90/ Die Grünen

**Zwanglos traf man sich zur Beratung der künftigen politischen Arbeit.**

**MÜLLINGEN, 24. August 2019 ►**

Ausgehend vom Ergebnis der Bürgermeisterwahl wird es personelle Veränderungen geben. Unter anderem im Stadtrat, der Gruppe, im Ortsrat Wehmingen, den Ausschüssen und den städtischen Gesellschaften. Es wird auch Veränderungen in den Aufgaben der Gruppenmitglieder im Stadtrat geben. Olaf Kruse teilte dem Bürgermeister die Aufgabe seiner politischen Mandate zum 31. Oktober 2019 mit.

Die Nachfolge ab 1. November für Olaf Kruse als Ortsbürgermeister gestaltet sich schwierig. Bis auf Weiteres wird sein Stellvertreter Hans Joseph Vorholt (CDU) das Amt übernehmen.

Die Stimmenszusammensetzung des Sehnder Rates ab November:

- 12 SPD
- 3 Grüne
- 1 Bürgermeister
- 2 Unabhängig für Sehnde
- 13 Gruppe CDU-FDP
- 3 AfD

### **Kommunalwahl 2021**

Ökologie, Klimaschutz, Wohnungsbau sind die gemeinsamen Schwerpunkte von SPD und den Grünen.

Die verändernde Demografie wird auch Sehnde treffen. Von öffentlicher Hand geförderter Wohnungsbau mit kleinen Wohnungen und Mehrfamilienhäusern, ist gefordert. Ebenso die innerörtliche Entwicklung mit dem Bebauen von Leerflächen. Hier sind die Aufgaben der städtischen Gesellschaft Infrastruktur Sehnde auszuweiten und zu stärken.

Die Entwicklung der Mittelstraße ist im Zusammenhang von der Umgestaltung des Edeka-Geländes, des Marktplatzes und möglichen Um- oder Neubau des Rathauses zu betrachten.

Bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen traf sich die Gruppe auf der Terrasse des Müllinger Tivolis zu ihrer Beratung.

Fotos (3): Dietrich Puhl

## SPD-Team siegt beim Civitan-Grillen

**SEHNDE, 9. September 2019 ▶**

Sieben Grill-Gruppen gingen dieses Jahr an den Start, um ihr Bestes zu geben beim Kampf um die Gunst der Konsumenten. Dabei war als Neu-ling das Regionalmuseum Sehnde mit seinem Team am Start und der Flüchtlingshilfe-Verein hatte dieses Jahr auch Männer in die Mannschaft einbinden können. Dazu kamen die Holzkohle-erprobten Teams von SPD, SuS Sehnde – Vorjahresvize –, die IGS, Feuerwehr und der Sparverein Lustige Laune. Es wurde wieder für einen guten Zweck aufgelegt, gewendet, gewürzt, gebraten und verkauft – und natürlich mit dem Ziel, am Ende als Gewinner dazustehen. Um 11 Uhr erfolgte der Startschuss, gegen 16 Uhr ertönte die „Schlussi-rene“, das heißt, das Einsammeln der Spendenschweine.

Bei zunächst feuchterem Wetter eröffnete der Civitan Club Sehnde mit seiner Präsidentin Renate Grethe den Wettkampf 2019 um die Krone der Sehnder Griller. Viele Sehnder nutzten vor allem am frühen Nachmittag die Gelegenheit, sich an den Getränken, vor allem aber an den Speisen gütlich zu tun, und der Musik der Laredo Hills aus Salzgitter, dem Heidkreis und der Wedemark zuzuhören, die dieses Fest zum ersten Mal musikalisch betreuten. Für die Kinder drehte sich zudem wieder das kostenlose Civitan Glücksrad, bei dem es kleinere Preise zu gewinnen gab.

Am Grillrost schlugen sich alle Mannschaften tapfer und mit teilweise komplett neuen Kreationen. Während die IGS mit ihrem Klassiker Steak und Folienkartoffel ins Rennen ging,

versuchte die Lustige Laune es mit Bauchfleisch, Schaschlikspießchen und Nudelsalat. Den Vogel der Neuerung allerdings schoss der SuS ab, der zu seinem klassischen Burger auch einen „Insektenburger“ auf den Bratrost legte. „Der ging erstaunlich gut weg“, sagte Grillmeister Vincent Janitzki. „Wir hatten 40 davon mitgenommen – alle sind weg. Ausverkauft.“ Fast ausverkauft waren gegen 15 Uhr auch die „normalen“ 70 Burger, von denen nur noch acht auf den Grillfreund warteten.

Neu dabei war auch die Brauerei „Das Freie“ aus Rethmar, die den Ausschank aus einem eigenen Zelt auf dem Marktplatz vornahm. „Das Bier schmeckt und läuft gut“, so die Gäste an den Tischen. Alle Stände aber bestätigten, dass die Spendenbereitschaft der Sehnder in diesem Jahr nicht so groß war wie noch 2018. Um 16 Uhr wurden dann die aufgestellten Spendendosen eingesammelt und ausgezählt. Gegen 16.30 Uhr gab es dann die Zahlen, Platzierungen und Gewinner.

Insgesamt hat der Civitan Club mit der Aktion dieses Jahr 890,46 Euro für seine Arbeit eingenommen. Mit 249,10 Euro errang die SPD dieses Mal die Grillkrone – und den ersten Preis. Auf Platz 2 folgte die IGS Sehnde mit 243,70 „ergrillten“ Euro und auf Platz 3 lag dann der SuS mit 141,92 Euro. Der Sonderpreis, eine „Brauereibesichtigung für 15 Personen, gestiftet von der Gutshofbrauerei, ging an das Grillteam der Lustigen Laune. „Aber dabei geht es ja gar nicht um die ersten Preise“, so IGS-Vorsitzender Otfred Schreek zum Abschluss. „Ziel ist es doch, Geld für die Hilfe der Arbeit des Civitan Clubs zu bekommen – und so sind eigentlich alle Gewinner.“

## TERMINE OKTOBER UND NOVEMBER 2019

15. Oktober, 19.00 Uhr, Ortsvereinsvorstandssitzung im SPD-Bürgertreff, Sehnde

19. Oktober, 9.30 Uhr, Haushaltklau-sur der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Müllinger Tivoli

24. Oktober, 19.30 Uhr außerordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Ratssaal des Sehnder Rathauses

25. Oktober, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Gisela Neuse im SPD-Bürgertreff, Sehnde

30. Oktober, 18.00 Uhr, ordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im großen Sitzungszimmer des Sehnder Rathauses

1. November, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Beate Kirchhoff im SPD-Bürgertreff, Sehnde

8. November, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Karl-Heinz Grun im SPD-Bürgertreff, Sehnde

15. November, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Helmut Süß im SPD-Bürgertreff, Sehnde

22. November, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Gisela Neuse im SPD-Bürgertreff, Sehnde

29. November, 17.00 Uhr, Sprechstunde mit Andrea Gaedecke im SPD-Bürgertreff, Sehnde

5. Dezember, 18.00 Uhr, ordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Ratssaal des Sehnder Rathauses

### **SPD-Bürgertreff:**

**Immer freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Sprechstunde mit SPD-Ratsmitgliedern zu aktuellen Fragen und Themen.**

**Wenn man in die falsche Richtung läuft, hat es keinen Zweck, das Tempo zu erhöhen.**

Birgit Breuel.